

Soziales Startup bringt Schwung in deutsches Pflegesystem: curassist bietet unzufriedenen Pflegekräften neue Perspektiven

Köln/Dernbach, 10. November 2015. Eine aktuelle Studie des Berufsverbandes zeigt, dass trotz eines massiven Pflegenotstandes von etwa 70.000 Arbeitsstellen fast die gleiche Anzahl der Pflegekräfte jedes Jahr ihren Beruf wieder aufgibt¹. Neben der Kindererziehung, die mit Schichtdienst nicht vereinbar ist, stellt der Hauptgrund hierbei Unzufriedenheit aufgrund von Überbelastung und Zeitnot dar. Das betrifft auch die Pflegebedürftigen, denn bei den durchschnittlich 16 Pflegefällen während vier Arbeitsstunden² ist es nahezu unmöglich, den einzelnen Patienten die notwendige Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Selbstständige Pflegekräfte hingegen erreichen etwa das gleiche Gehalt mit nur vier Pflegefällen und können somit deutlich mehr Zeit in die geliebten Menschen der Angehörigen investieren. Das neue Online-Portal curassist hilft hier beiden Seiten: Als erste Plattform dieser Art in Deutschland hilft es Pflegekräften beim Schritt in die Selbstständigkeit, unterstützt bei Verwaltungsaufgaben und vereinfacht es, durch die direkte Vernetzung von Pflegern und Angehörigen, bedarfsgerecht eine qualifizierte, von den Kranken- und Pflegekassen bezahlte Pflegekraft zu finden.

Gründer und Geschäftsführer Thomas Müller hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl Pflegekräften als auch Angehörigen und Patienten eine Alternative zur klassischen Gesundheitsversorgung zu bieten. Der Anteil der Freiberufler liegt aktuell bei unter 1,2 Prozent³, obwohl die Selbstständigkeit viele Vorteile mit sich bringt. Begründet ist dies zum einen in den sehr hohen Auflagen der Versicherungen, um einen Pflegevertrag für die private Pflege zu bekommen und zum anderen im hohen Verwaltungsaufwand, den das deutsche Gesundheitssystem fordert, vor allem bei der Kassenabrechnung. Genau hier setzt curassist an: Experten des Portals coachen die Fachkräfte für die Selbstständigkeit, übernehmen die komplette Verwaltung sowie die Anmeldung bei Kassen. Auch die Rechnungsstellung sowie weitere administrative Aufgaben können Pflegekräfte direkt über das Online-Portal abwickeln und haben auf diese Weise mehr Zeit für ihre Patienten bei gleichem Gehalt wie in einer Festanstellung.

Die Vorteile für Angehörige und Patienten liegen auf der Hand: Statt ständig wechselndes Pflegedienstpersonal haben die Klienten eine feste, nicht überlastete Fachkraft für die ambulante Pflege, die sie ohne Knebelverträge bedarfsgerecht buchen und somit für weniger Geld mehr qualitativ hochwertige Dienstleistung für ihren geliebten Menschen erhalten. Über das Online-Portal kann die Pflegekraft nicht nur gefunden und gebucht werden, sondern es lässt sich auch beispielsweise einfach nachverfolgen, wann sie da war oder ob es eine Tablettenänderung gab, was vor allem für Angehörige, die weiter weg wohnen, eine nützliche Funktion ist. Die Nutzung der Plattform und ihrer Funktionen sind für die Pflegebedürftigen und deren Angehörige kostenlos.

Gründer und Geschäftsführer Thomas Müller ist selbst gelernter Pfleger und erläutert: „Durch meine Erfahrung in den letzten Jahren konnte ich den Alltag der Pflegekräfte erleben. Nicht selten besteht dieser aus über 50 Arbeitsstunden, geringer Bezahlung und wenig Wertschätzung trotz hoher Verantwortung, was sich letzten Endes in Frust niederschlägt. Auf der anderen Seite kommt es immer wieder vor, dass Klienten keine sinnvolle Unterstützung bekommen, sondern lediglich jene, die das veraltete Gesundheitswesen ihnen bietet. Es ist

besonders herausfordernd vor allem für berufstätige Angehörige, wenn der Pflegedienst nur 25 Minuten Zeit für den Patienten hat. Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass etwas Neues, eine Alternative, her muss, das beiden, Angehörigen mit den Patienten und Pflegekräften, gleichermaßen helfen kann. curassist bietet hier einen Lösungsansatz.“

Auch Krankenkassen profitieren von seinem Konzept, denn freiberufliche Pfleger sind günstiger als Pflegedienste und können gezielter auf Patienten mit Mehrfacherkrankungen eingehen. Vor allem mit Hinblick auf dem demografischen Wandel sind selbstständige Pflegekräfte unvermeidbar: ambulante Dienste können aufgrund ihrer Verwaltungsstruktur nur knapp mehr als die Hälfte der Pflegefälle pro Angestelltem versorgen als Freiberufler⁴. Aus diesem Grund unterstützte der AXA Konzern in Form einer Gründerstipendien-Schirmherrschaft die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells von curassist. Mit weiteren Versicherungen ist Thomas Müller bereits im Gespräch.

Im November startet die Betaphase von curassist. Interessierte und qualifizierte Pflegekräfte können sich ab dem 14.11.2015 auf der Plattform anmelden und erhalten nach einem Auswahlverfahren entsprechende Coachings für den Schritt in die Selbstständigkeit. Etwa ein halbes Jahr später werden alle Funktionen und Module für Pflegekräfte und Angehörige freigeschaltet sein.

Weitere Informationen und einen ersten Eindruck der Seite sowie hochauflösendes Bildmaterial zum Download finden Sie unter <http://presse.curassist.de>. Besuchen Sie uns auch auf <http://www.facebook.com/curassist.de>.

Über Curassist:

Curassist ist eine Online-Plattform, die qualifizierten Pflegekräften und Alltagsbegleiter die Selbstständigkeit erleichtert und sie mit Angehörigen von Pflegebedürftigen zusammenbringt. Auf diese Weise ermöglicht es eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Pflege unter besseren Rahmenbedingungen. Die Idee für das von Thomas Müller Anfang 2015 gegründete soziale Projekt entstand durch die Erfahrungen, die er als ausgebildeter Pfleger, als Angehöriger und als Patient sammelte. Seine Kompetenzen werden erweitert durch seine langjährige Tätigkeit in der IT Branche. Ergänzt wird das Team von Jessica Zielinski-Müller und Paul Kerspe. Nach einem Stipendium des Kölner Startup-Inkubators STATPLATZ unter der Schirmherrschaft des AXA Konzerns wurde das Geschäftsmodell verfeinert und die Plattform ist im November 2015 bereit für den Launch.

Pressekontakt:

Thomas Müller
Geschäftsführer curassist

Nordhausstraße 7
56307 Dernbach
thomas.mueller@curassist.de
+49 172 755 25 13

Quellen:

¹Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (2015): [Zahlen – Daten – Fakten „Pflege“; Hintergrundinformationen](#)

²Pressemitteilung der [Freien Wohlfahrtspflege NRW vom 15.04.2013](#)

³Statistisches Bundesamt: Anzahl der Pflegekräfte in Deutschland und Anzahl der Freiberuflich gemeldeten Pflegekräfte, <https://www.gbe-bund.de/>

⁴Statistisches Bundesamt: Anzahl der versorgten Patienten (Aufgeteilt in die Versorgungsart) und Anzahl von Angestellte in den Jeweiligen Bereichen, <https://www.gbe-bund.de/>